

# PROTOKOLL

## über die öffentliche Sitzung

### des Gemeinderates HOFSTETTEN im Sitzungsraum

am 18. März 2026

#### **Anwesend:**

**Bürgermeister** Martin Aßmuth

#### **Gemeinderäte:**

Allgaier Arnold  
Kaspar Johannes  
Kinast Hubert  
Klausmann Martin  
Krämer Bernhard  
Lupfer Helmut  
Neumaier Peter  
Scherer Laura  
Schwendemann Stefan  
Witt Fabian

**Als Schriftführer:** Hauptamtsleiter Mike Lauble

**Beamte, Angestellte usw.:** Rechnungsamtsleiter Markus Neumaier

#### **Es fehlte:**

**Zuhörer:** 11

Der Bürgermeister eröffnet die öffentliche Sitzung um 20:00 Uhr und stellt fest, dass die Gemeinderäte durch Ladung ordnungsgemäß berufen worden waren. Das Protokoll der letzten Sitzung lag dem Gemeinderat zur Einsichtnahme offen. Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben und die Niederschrift wurde bestätigt.

Er begrüßt als Pressevertreter Frau Maria Benz für das Offenburger Tageblatt und den Schwarzwälder Boten.

BM Aßmuth informiert die Anwesenden, dass die Sitzung heute Abend per Ton aufgezeichnet wird. Es soll eine automatisierte Protokollerstellung mittels KI getestet werden. Mit dem Gemeinderat ist der Sachverhalt abgestimmt.

Er gibt der Öffentlichkeit Gelegenheit den Raum zu verlassen. Dies wird nicht in Anspruch genommen.

Danach steigt BM Aßmuth in die Tagesordnung ein.

## **Zur Tagesordnung:**

### **TOP 1 Ö: Bekanntgaben, Verschiedenes und Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**

#### **Bekanntgaben**

##### **Nacharbeiten Salmensbach**

BM Aßmuth informiert darüber, dass die Nacharbeiten der Straßenbaufirma bei der Sanierung des Teilstücks der Gemeindeverbindungsstraße Salmensbach durchgeführt wurden und ein gutes Ergebnis erzielt wurde. Die Endabnahme steht noch aus, aber es ist davon auszugehen, dass die Abnahme mängelfrei erfolgen kann.

##### **Gemeindebesuch von Landrat Thorsten Erny**

BM Aßmuth berichtet positiv über den gelungenen Austausch von Landrat Thorsten Erny mit Vereinsvorständen, Gemeinderäten, Forst- und Landwirten beim Gemeindebesuch.

##### **Landtagswahl am 8.3.2026**

BM Aßmuth beglückwünscht die beiden wiedergewählten Wahlkreisabgeordneten Marion Gentges (CDU) und Sandra Boser (GRÜNE) im Namen des Gemeinderats und wünscht sich, dass sich beide weiter für die Belange der Gemeinde einsetzen. Er bedankt sich auch bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern und macht den Hofstetter Bürgern ein Kompliment für die gute Wahlbeteiligung.

##### **Überführung TLF der Gemeinde Stockelsdorf**

BM Aßmuth gibt bekannt, dass das gebrauchte Tanklöschfahrzeug aus der Gemeinde Stockelsdorf am 21.03.2026 nach Hofstetten überführt wird. Das Fahrzeug kommt somit passend zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hofstetten an. Bis das Fahrzeug aber in Betrieb genommen werden kann wird es noch ca. 4 – 6 Monate dauern. Es kann an diesem Tag auch von interessierten Bürgern angeschaut werden. Die Fahrt in die Gemeinde soll gegen 18.00 Uhr erfolgen.

#### **Verschiedenes**

##### **Projekt Kunstrasen – „Sportmilliarde“**

BM Aßmuth setzt den Rat davon in Kenntnis, dass aufgrund des hohen Antragsvolumens in der ersten Förderrunde derzeit noch keine Entscheidungen getroffen werden können. Es ist mit einer Beschlussfassung durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags frühestens nach Ostern zu rechnen.

### **Projekt Austausch der Beleuchtung in der Gemeindehalle**

BM Aßmuth freut sich berichten zu können, dass der Austausch der Beleuchtung und der Steuerungstechnik der Beleuchtung in vollem Gange ist und bis Freitag abgeschlossen sein soll.

### **Abbruch Kindergarten**

BM Aßmuth informiert, dass das Leistungsverzeichnis zusammen mit der Angebotsanfrage an 3 Fachfirmen versandt wurde. Die Angebote sollen bis zum 17.04.2026 vorliegen und mit dem Abbruch soll ab dem 01.06.2026 begonnen werden. In der Mai-Sitzung könne der Rat vergeben.

### **Umlaufbeschluss zur LEADER Förderung für Kleinprojekte**

BM Aßmuth informiert an dieser Stelle, dass durch den Gemeinderat im Umlaufverfahren nach § 37 Abs. 1 GemO der Beschluss gefasst wurde, dass ein LEADER Antrag für Kleinprojekte zur „Aufwertung des Henry-Heller Platzes“ als Begegnungsstätte gestellt werden soll.

Die Antragstellung ist rechtzeitig erfolgt. Es sollen Bänke und Sitzblöcke, sowie ein Fahrradständer, ein Reliq-Stuhl und ein Cornhole-Set zur Ausleihe beschafft werden. Der Zuschuss beträgt 80%. Zunächst gehe es darum, die Antragsfrist nicht zu verpassen. Ende April tagt das LEADER-Auswahlgremium. Danach werde man weitersehen, ob es zu einer erfolgreichen Umsetzung komme.

### **Frageviertelstunde**

Keine Anfragen

### **TOP 2 Ö: Ehrung der Blutspender**

#### **Beschlussvorschlag:**

Kein Beschluss erforderlich

#### **Sachverhalt:**

Das Deutsche Rote Kreuz hat die jährliche Übersicht der eifrigsten Blutspender aus Hofstetten übersandt. Diese sollen, wie zurückliegend, im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung geehrt werden.

Dies sind:

1. Pius Brucker – Gold (10)
2. Ralf Mickenautsch – Gold (10)
3. Melissa Neumaier – Gold (10)
4. Melanie Kreß – Gold mit Lorbeerkranz (25)
5. Felix Lupfer – Gold mit Lorbeerkranz (25)
6. Anja Ringwald – Gold mit Lorbeerkranz (25)
7. Andrea Ringwald – Gold mit Lorbeerkranz (25)
8. Carmen Gawantka – Gold mit Eichenkranz (50)
9. Petra Gebele – Gold mit Eichenkranz (50)
10. Klaudia Kornmaier – Gold mit Eichenkranz (50)

### **Bemerkungen/GR-Beiträge:**

BM Aßmuth betont die Notwendigkeit der Blutspende, begrüßt Herrn Kinast vom DRK Ortsverein Haslach und übergibt ihm das Wort für die Durchführung der entsprechenden Ehrungen.

Im Anschluss richtet BM Aßmuth ebenfalls dankende Worte an die Geehrten und übergibt zusammen mit Bernhard Krämer und Helmut Lupfer die Geschenke der Gemeinde Hofstetten. Nach einem Pressefoto bedankt Herr Aßmuth sich im Namen des Gemeinderats bei Herrn Kinast für die Durchführung der Ehrung.

### **TOP 3 Ö: Vorstellung der Friedhofsplanung**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat berät über die vorgestellten Planungsentwürfe und Vorschläge des Planungsbüros bezüglich der Gestaltung des Hofstetter Friedhofsbereiches direkt neben der Kirche.

#### **Sachverhalt:**

Auf dem gemeindlichen Friedhof wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Gräber, deren Liegezeit abgelaufen war sukzessive abgeräumt. Dadurch ist direkt neben der Hofstetter Kirche eine größere zusammenhängende Fläche (Kiesfläche) entstanden deren zukünftige Nutzung konzeptionell überdacht werden soll.

Außerdem ändern sich die Bestattungsgewohnheiten der Menschen und der Friedhof soll auch als Ort der Begegnung gesehen werden. Es werden durch Bürgerinnen und Bürger immer wieder alternative Bestattungsformen wie Rasengräber, Baumgräber bzw. Baumurnenfelder, anonyme Urnengemeinschaftsanlagen oder naturnahe Bestattungsbereiche nachgefragt. Diese Entwicklungen erfordert eine Anpassung der Friedhofsstruktur.

Auf Anregung aus den Reihen des Gemeinderats wurde durch die Verwaltung das Planungsbüro Zink mit der Überplanung des Friedhofs beauftragt und es soll in der Gemeinderatssitzung über die ersten Entwürfe dieser Planung beraten werden.

### **Bemerkungen/GR-Beiträge:**

BM Aßmuth begrüßt Herr Ribar vom Planungsbüro Zink und übergibt ihm das Wort. Herr Ribar stellt mittels einer Power-Point Präsentation, welche als Anlage 1 dem Protokoll beigefügt ist, vor welche Überlegungen es für die mögliche Gestaltung der großen Kiesfläche sowie der Einbeziehung neuer Bestattungsformen es gibt.

BM Aßmuth stellt die Frage, welche Bäume sich für einen Friedhof eignen, da der Rat sich zurückliegend mit der Frage der Fällung der Bäume zu beschäftigen hatte und dies nochmals im Zuge der weiteren Planung aufgegriffen werden solle.

Herr Ribar rät von Bäumen mit kleinen Blättern ab. Auch sollte die Krone nicht zu groß sein. Es sind hier verschiedene Vorschläge für eine Bepflanzung denkbar und auch machbar. Er merkt außerdem an, dass bei dem Thema Bäume meistens nicht alle Meinungen unter einen Hut zu bekommen sind.

BM Aßmuth sieht dies heute als Einstieg in die Thematik. Alles weitere gilt es in Folgeterminen zu besprechen und festzulegen. Er eröffnet die Aussprache mit dem Gemeinderat.

GR Kaspar stellt die Frage, welche Bestattungsformen am meisten nachgefragt werden.

BM Aßmuth antwortet, dass es derzeit in Hofstetten ungefähr 80% Erd- und 20% Urnenbestattungen sind. Das schwanke etwas von Jahr zu Jahr, aber anders als in Städten sei die Erdbestattung in Hofstetten weiterhin die nachgefragteste Bestattungsform.

Hauptamtsleiter Mike Lauble ergänzt, dass ab und an auch Bestattungen in einem Rasenfeld mit einfacher Platte angefragt werden.

GR Lupfer merkt an, dass auch die Friedhofsatzung angepasst werden muss.

Herr Ribar bestätigt, dass die Satzungsneuordnung mit der Umgestaltung einhergehen sollte.

BM Aßmuth ergänzt, dass es für ihn darum geht grundsätzliche Themen in der Satzung neu zu regeln und den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Dem Regierungspräsidium waren auch die veralteten Gebühren vorzulegen, an jene müsse man in diesem Zuge mit dran. Nicht weil er das wolle, vielmehr weil die Überarbeitung erwartet werde. Das könne die Gemeinde nicht auf den Sankt Nimmerleinstag schieben.

GR Allgaier erkundigt sich nach Vorgaben für Urnengräber.

Herr Ribar antwortet, dass diese meist 60 bis 80 cm groß sind. In Urnenhainen meist keine genauen Flächen vorgegeben werden.

GR Krämer hält es für angebracht offener zu werden für andere Bestattungsformen als nur Erdbestattungen. Es sollte Varianten mit Urnengräbern mit wenig Pflegeaufwand geben. Urnenwände hält er für nicht so schön.

GR Witt könnte sich die angesprochene Urnenwand an der Rückseite der Kirche vorstellen.

BM Aßmuth antwortet, dass er dies tendenziell kritisch sehe und das nicht anstrebe. Kirche sei Kirche und Friedhof wiederum sei Zuständigkeit der Gemeinde. Er möchte die Detailfragen später diskutieren und beraten.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

Man verständigte sich auf einen Vor-Ort Termin auf dem Friedhof im Jahresverlauf, um weitere Entscheidungen zu treffen.

Die Überarbeitung der Friedhofssatzung soll ebenfalls angegangen werden und die Verwaltung wird sich damit beschäftigen.

## **TOP 4 Ö: Wasserversorgung Hofstetten: Feststellung Jahresabschluss 2023**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2023 fest und beschließt den Jahresgewinn in Höhe von **1.718,80 €** auf neue Rechnung vorzutragen.

### **Sachverhalt:**

#### a) Jahresabschluss 2023

Als Anlage wird übersandt:

- Feststellungsbeschluss 2023
- Bilanz 2023

Das Wirtschaftsjahr 2023 schließt mit einem Verlust von 1.718,80 € (im Vorjahr Jahresverlust 839,52 €). Geplant war ein Jahresgewinn in Höhe von 6.040 €.

Der Wasserverkauf lag im Wirtschaftsjahr 2023 mit 62.999 m<sup>3</sup> unter der Vorjahresverkaufsmenge (65.848 m<sup>3</sup>).

Das verkaufte Wasser wird seit dem 01. Januar 2022 mit 2,26 € / m<sup>3</sup> abgerechnet.

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan wurden durch die verringerte Verkaufsmenge geringere Umsätze erzielt. Ausgeglichen wurde dies durch geringere Leitungsunterhaltungskosten in Höhe von 15.621,52 € (Plan: 18.000 €). Dies hat auch geringer Bauhofverrechnungen zur Folge (21.010,10 € statt 29.000 €).

Im investiven Bereich wurden die Kosten für die Sanierung der Bühlstraße in Höhe von 34.735,26 € verbucht. Nicht realisiert wurden die Wasserbauarbeiten im Zuge der geplanten Verlängerung der Eugen-Klaussner-Straße (Plan: 27.000 €).

Wasserversorgungsbeiträge wurden in Höhe von 34.424,10 € vereinnahmt.

Im Jahr 2011 wurde ein Kredit in Höhe von 90.000 € aufgenommen. Nach Abzug der Tilgungsleistungen verbleibt hierbei zum 31.12.2023 noch eine Restschuld von 68.092,43 €.

Die Restschuld des im Jahr 2014 aufgenommenen Kredites in Höhe von 500.000 € beträgt zum 31.12.2023 noch 367.961,44 €.

Insgesamt beträgt der Schuldenstand somit 436.053,87 €.

Die einzelnen Punkte der Erfolgsrechnung und der Liquiditätsrechnung werden in der Sitzung erläutert.

**Bemerkungen/GR-Beiträge:**

BM Aßmuth übergibt das Wort an Rechnungsamtsleiter Markus Neumaier. Dieser stellt mittels einer Power-Point- Präsentation, welche als Anlage 2 diesem Protokoll angehängt ist, den Sachverhalt vor.

Weitere Fragen werden nicht gestellt uns so leitet er zur Abstimmung über.

<b>Abstimmung →</b>	<b>Ja: 11</b>	<b>Nein: -</b>	<b>Enth.: -</b>	<b>Befangen: -</b>
---------------------	---------------	----------------	-----------------	--------------------

Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung	befangen	nicht anwesend
Allgaier	Arnold	X				
Kaspar	Johannes	X				
Klausmann	Martin	X				
Kinast	Hubert	X				
Krämer	Bernhard	X				
Lupfer	Helmut	X				
Neumaier	Peter	X				
Scherer	Laura	X				
Schwendemann	Stefan	X				
Witt	Fabian	X				
Aßmuth	Martin	X				

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Jahresabschluss 2023 und beschließt und stellt fest den Jahresgewinn in Höhe von **1.718,80 €** auf neue Rechnung vorzutragen.

## TOP 5 Ö: Beförderungsanträge der Freiwilligen Feuerwehr Hofstetten

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, der Beförderung der o.g. Feuerwehrleute zuzustimmen.

Bürgermeister Martin Aßmuth wird die Beförderungen in der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 21.03.2026 vollziehen.

### Sachverhalt:

In der Sitzung des Feuerwehrausschusses am 11.02.2026 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, dass folgende Feuerwehrleute befördert werden sollen.

Die Voraussetzungen der Feuerwehrleute zur Beförderung zum entsprechenden Dienstgrad sind erfüllt. Folgende Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hofstetten sollen laut Antrag vom 11.02.2026 befördert werden:

bisheriger Dienstgrad	neuer Dienstgrad	Name	Vorname
	Feuerwehrmann	Bartyzel	Nico
	Feuerwehrmann	Schmieder	Jan
Feuerwehrmann	Oberfeuerwehrmann	Brosamer	Hannes
Feuerwehrmann	Oberfeuerwehrmann	Rißler	Simon
Oberfeuerwehrmann	Hauptfeuerwehrmann	Faißt	Uwe
Oberfeuerwehrmann	Hauptfeuerwehrmann	Neumaier	Robin
Hauptfeuerwehrmann	Löschmeister	Kirsch	Fabian

### Bemerkungen/GR-Beiträge:

BM Aßmuth verweist an dieser Stelle auf die ausführliche Sitzungsvorlage aus denen die anstehenden Beförderungen ersichtlich sind. Eine weitere Aussprache bzw. weitere Fragen werden nicht gestellt und so leitet er zur Abstimmung über.

<b>Abstimmung → Ja: 11</b>	<b>Nein: -</b>	<b>Enth.: -</b>	<b>Befangen: -</b>
----------------------------	----------------	-----------------	--------------------

Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung	befangen	nicht anwesend
Allgaier	Arnold	X				
Kaspar	Johannes	X				
Klausmann	Martin	X				
Kinast	Hubert	X				
Krämer	Bernhard	X				
Lupfer	Helmut	X				
Neumaier	Peter	X				
Scherer	Laura	X				
Schwendemann	Stefan	X				
Witt	Fabian	X				
Aßmuth	Martin	X				

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die beantragten Beförderungen der Freiwilligen Feuerwehr Hofstetten.

### **TOP 6 Ö: Neubau eines Wohnhauses mit Carport auf Flst.- Nr. 712/7, Friedhofstr. 21, 77716 Hofstetten**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis über das geplante Bauvorhaben. Da es sich um einen Bauantrag im Kenntnisgabeverfahren handelt und alle Vorgaben des vorhandenen Bebauungsplans „Am Schneitbach Süd“ eingehalten werden ist keine Erteilung des Einvernehmens erforderlich.

### **Sachverhalt:**

Die Bauherren möchten im Neubaugebiet „Am Schneitbach Süd“ auf Flst. Nr. 712/7 ein Wohnhaus mit Carport errichten.

Das Gebäude hat eine Länge von 10,16 m und eine Breite von 9,23 m und ist 8,00 m hoch. Direkt an das Gebäude angebaut wird der Carport mit einer Breite von 4,06 m und einer Länge von 7,00 m. Im rückwärtigen Gartenraum ist eine Terrasse vorgesehen.

Die Tragkonstruktion ist eine Bodenplatte aus Stahl-Beton mit Perimeterdämmung. Die Außenwände werden als Holztafelwände hergestellt und mit Gipskarton beplankt. Das Dach ist ein Satteldach mit einer Dachneigung von 30° in Holzkonstruktion. Die Eindeckung erfolgt mit Dachziegeln.

Es handelt sich um ein Bauvorhaben im Kenntnisgabeverfahren. Die Vorgaben des Bebauungsplans „Am Schneitbach Süd“ werden gänzlich eingehalten und somit steht dem Bauvorhaben nichts im Wege. Es fand auch eine Rücksprache mit dem Stadtbauamt in Haslach statt. Es gibt von dort bezüglich des Bauvorhabens keinerlei Einwände.

### **Bewertung:**

Die Verwaltung schlägt vor das Bauvorhaben wie geplant zur Durchführung freizugeben.

### **Bemerkungen/GR-Beiträge:**

BM Aßmuth übergibt das Wort an dieser Stelle an Hauptamtsleiter Mike Lauble. Dieser stellt anhand der Planunterlagen das Bauvorhaben vor.

Nach seinen Ausführungen schlägt er dem Gemeinderat vor das Einvernehmen zu erteilen.

Weitere Fragen werden nicht gestellt uns so leitet er zur Abstimmung über.

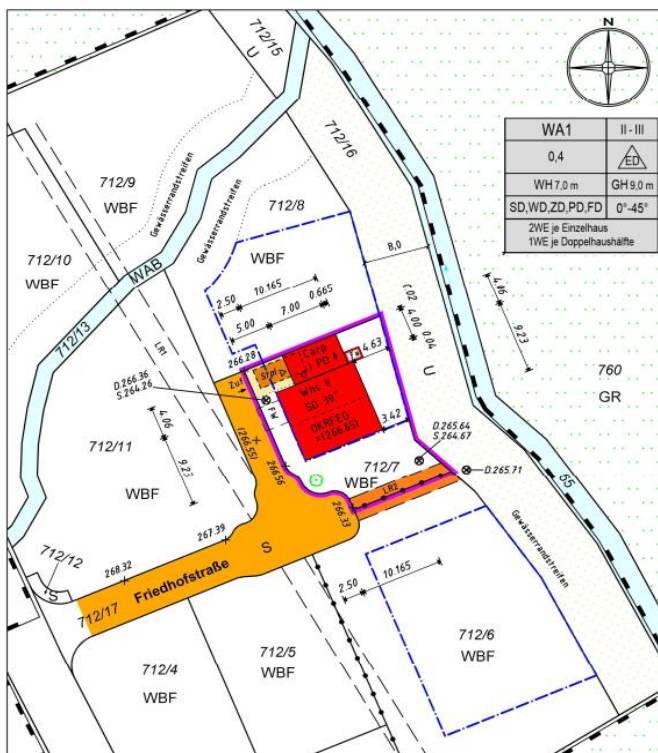
**Abstimmung → Ja: 11      Nein: -      Enth.: -      Befangen: -**

Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung	befangen	nicht anwesend
Allgaier	Arnold	X				
Kaspar	Johannes	X				
Klausmann	Martin	X				
Kinast	Hubert	X				
Krämer	Bernhard	X				
Lupfer	Helmut	X				
Neumaier	Peter	X				
Scherer	Laura	X				
Schwendemann	Stefan	X				
Witt	Fabian	X				
Aßmuth	Martin	X				

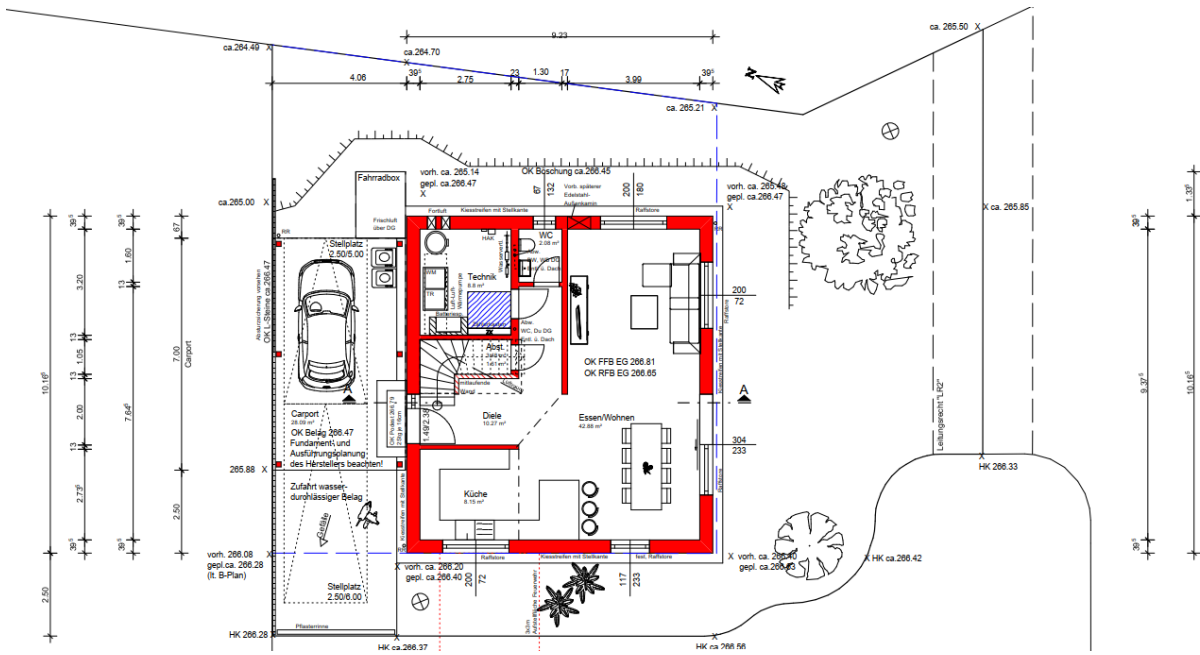
**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig dem oben genannten Bauvorhaben sein Einvernehmen.

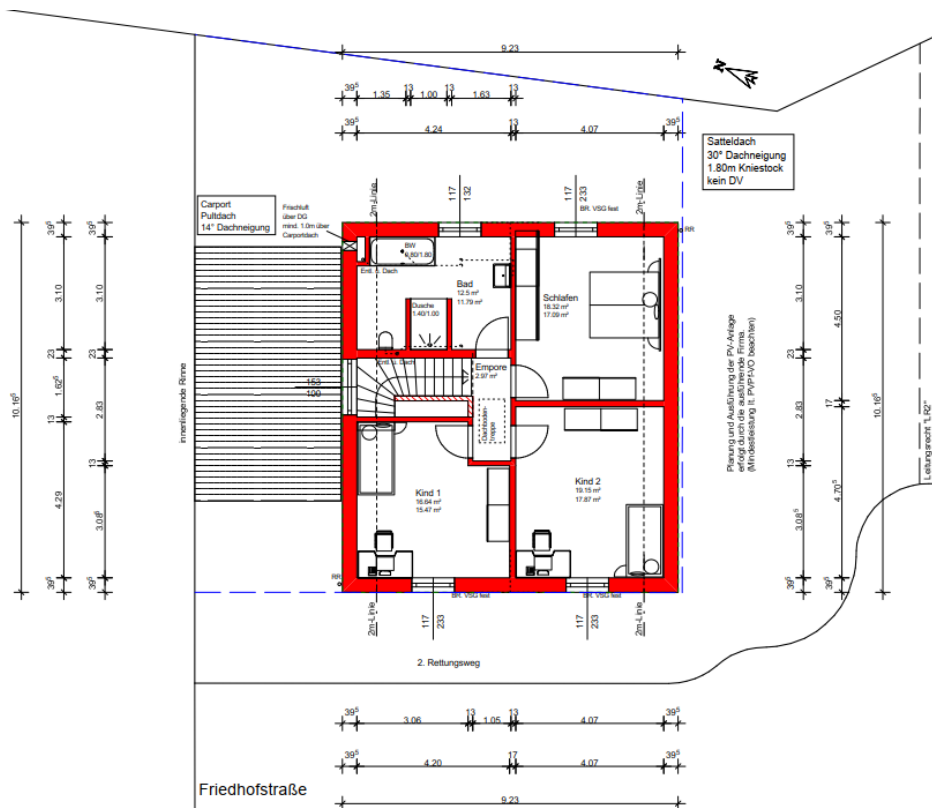
**Lageplan:**



## Grundrisse Erdgeschoss:

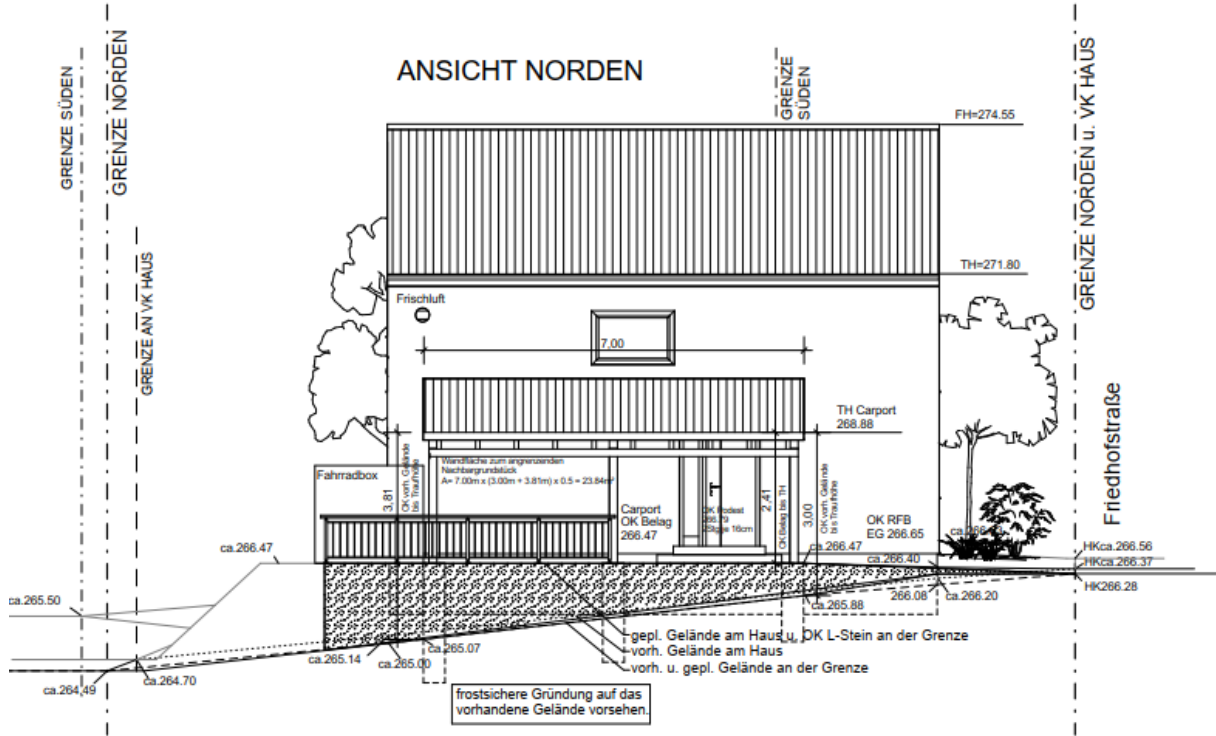


## Grundriss Obergeschoss:

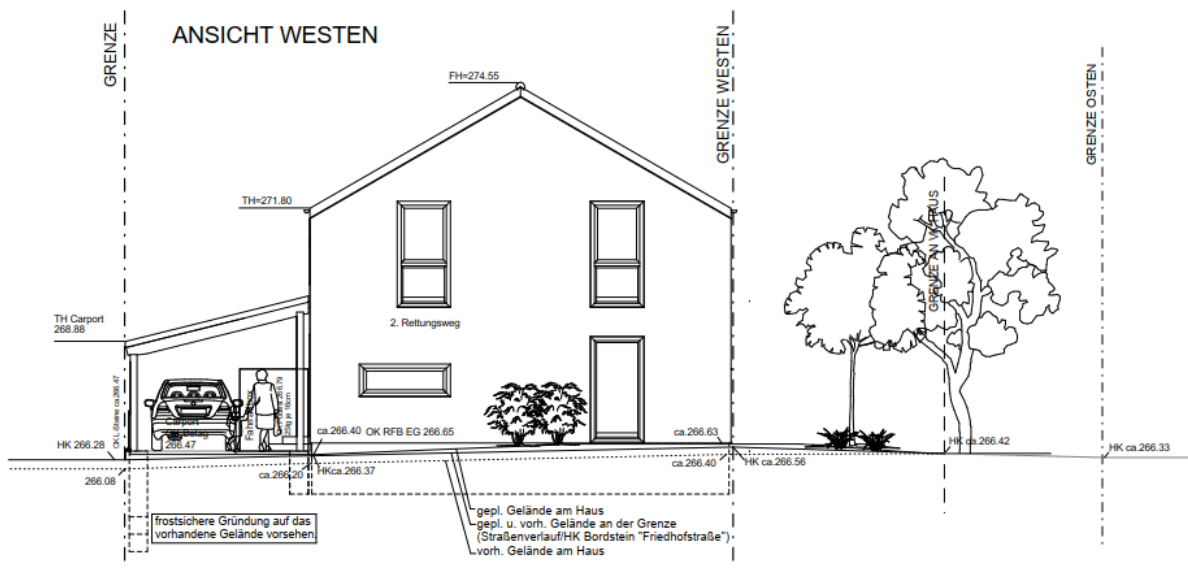


# Ansichten:

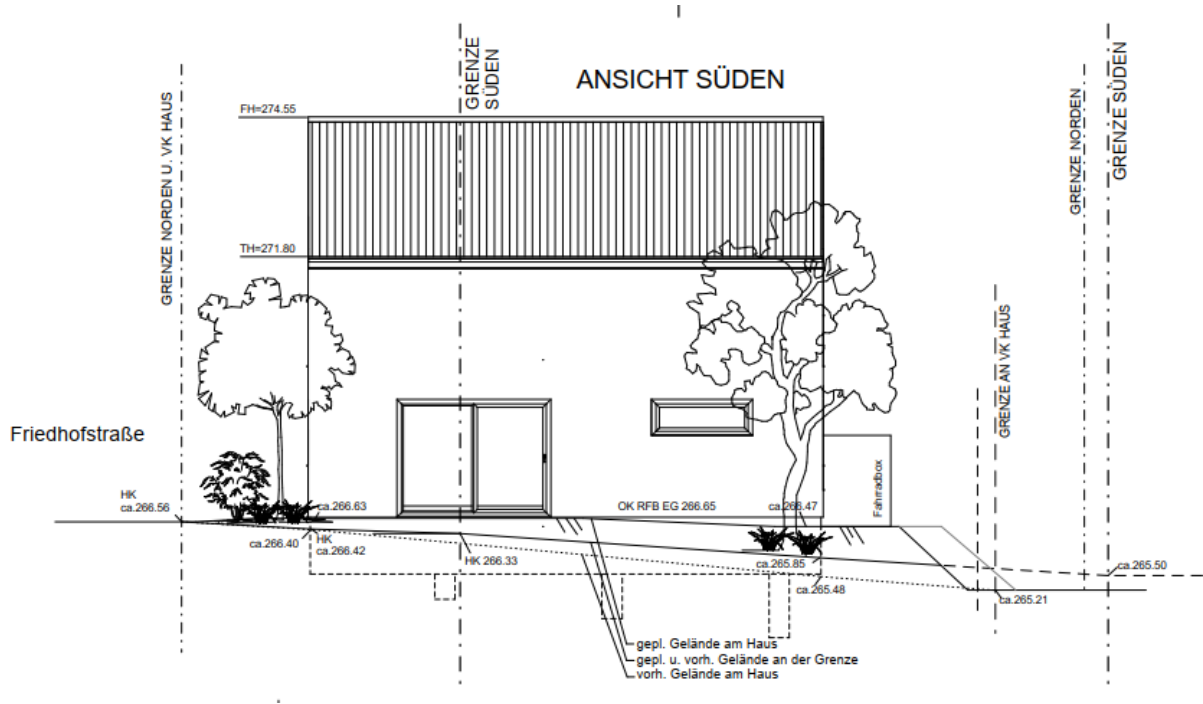
## Norden



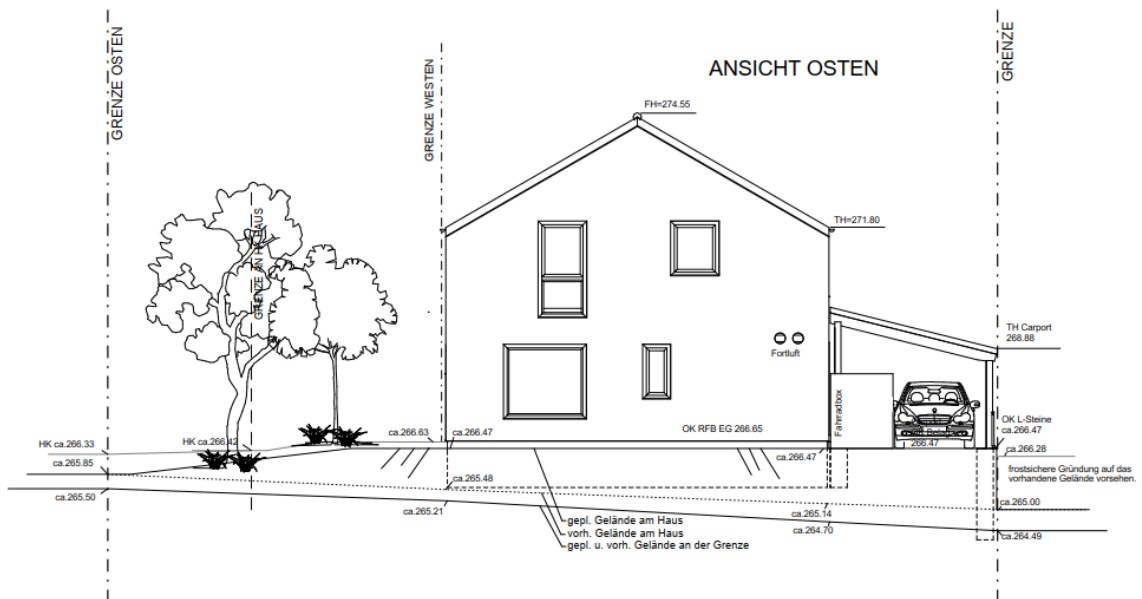
## Westen



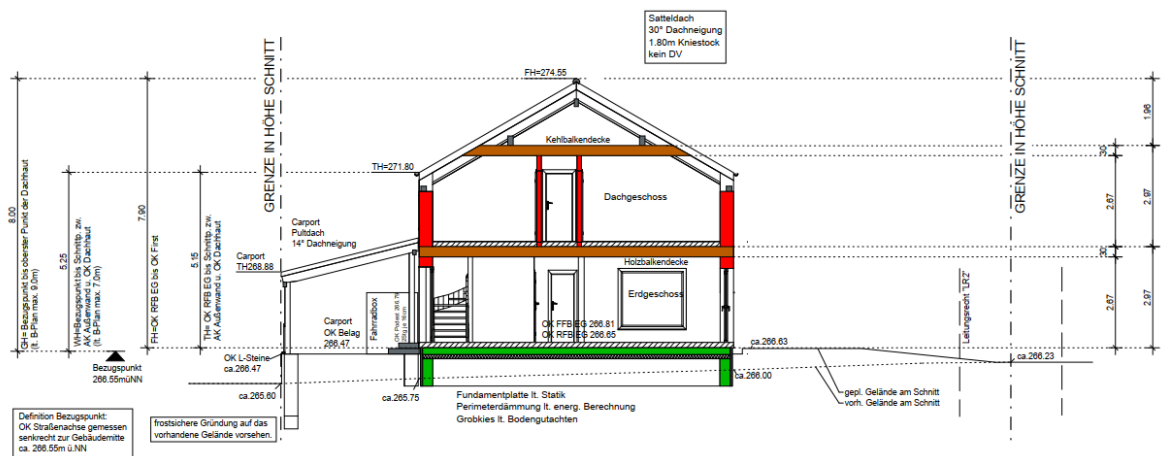
## Süden



## Osten



## Schnitt A-A



SCHNITT A-A

## **TOP 7 Ö: Neubau eines Wohnhauses auf Flst.- Nr. 711/7, Friedhofstr. 26, 77716 Hofstetten**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat erteilt zum genannten Bauvorhaben sein Einvernehmen.

### **Sachverhalt:**

Die Bauherren möchten im Neubaugebiet „Am Schneitbach Süd“ auf Flst. Nr. 711/7 ein neues Wohnhaus errichten.

Das Gebäude hat eine Länge von 13,07 m und eine Breite von 9,66 m und ist 10,98 m hoch. Im Untergeschoss befindet sich die Garage. Im rückwärtigen Gartenraum ist eine Terrasse vorgesehen.

Die Tragkonstruktion ist eine Bodenplatte mit Frostschränzen aus Stahl-Beton. Die Außen- und Trennwände werden im Holzrahmenbau hergestellt und mit Gipskarton beplankt. Das Dach ist ein Satteldach mit einer Dachneigung von 22° in Holzkonstruktion. Die Eindeckung erfolgt mit Dachziegeln. Die notwendigen 2 Stellplätze werden vorgehalten.

Nach Rücksprache mit dem Stadtbauamt in Haslach bestehen bezüglich der Genehmigungsfähigkeit keine Bedenken. Es müssen noch verschiedene erforderlichen Unterlagen angepasst werden, da eine Umplanung des Vorhabens gegenüber dem ursprünglich eingereichten Bauantrag erfolgt ist, aber diese Unterlagen können nachgereicht werden und haben für die jetzige Entscheidung keine Relevanz.

### **Bewertung:**

Die Verwaltung schlägt vor, dem oben genannten Bauvorhaben das Einvernehmen des Gemeinderats zu erteilen.

**Bemerkungen/GR-Beiträge:**

HAL Mike Lauble stellt anhand der Planunterlagen das Bauvorhaben vor.

Nach seinen Ausführungen schlägt er dem Gemeinderat vor das Einvernehmen zu erteilen.

Weitere Fragen werden nicht gestellt uns so leitet er zur Abstimmung über.

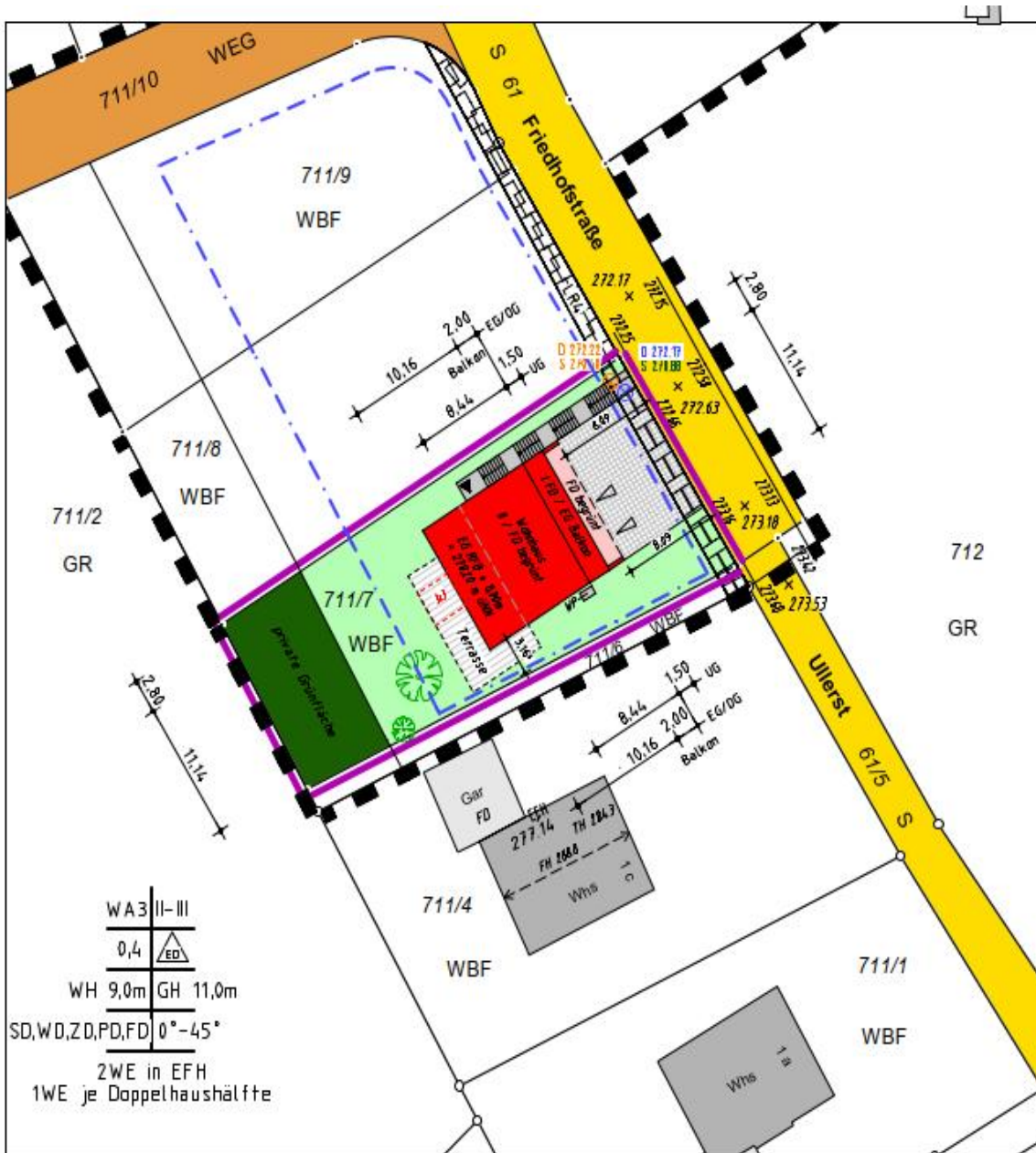
**Abstimmung → Ja: 11      Nein: -      Enth.: -      Befangen: -**

Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung	befangen	nicht anwesend
Allgaier	Arnold	X				
Kaspar	Johannes	X				
Klausmann	Martin	X				
Kinast	Hubert	X				
Krämer	Bernhard	X				
Lupfer	Helmut	X				
Neumaier	Peter	X				
Scherer	Laura	X				
Schwendemann	Stefan	X				
Witt	Fabian	X				
Aßmuth	Martin	X				

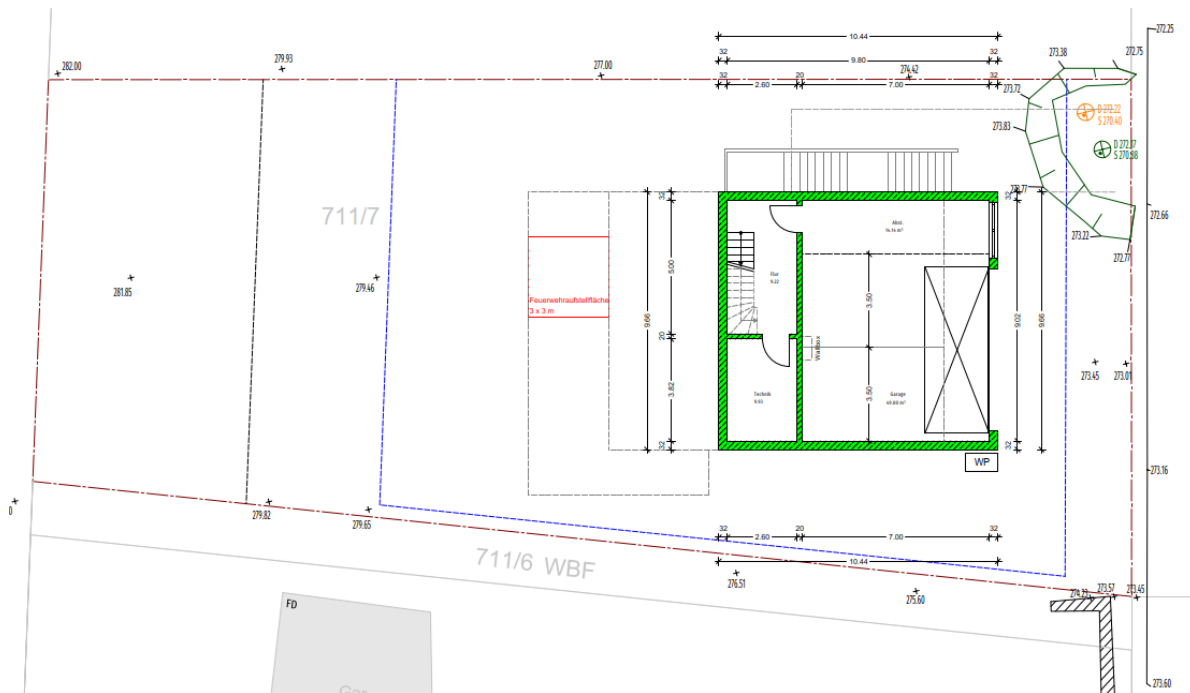
**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig dem oben genannten Bauvorhaben sein Einvernehmen.

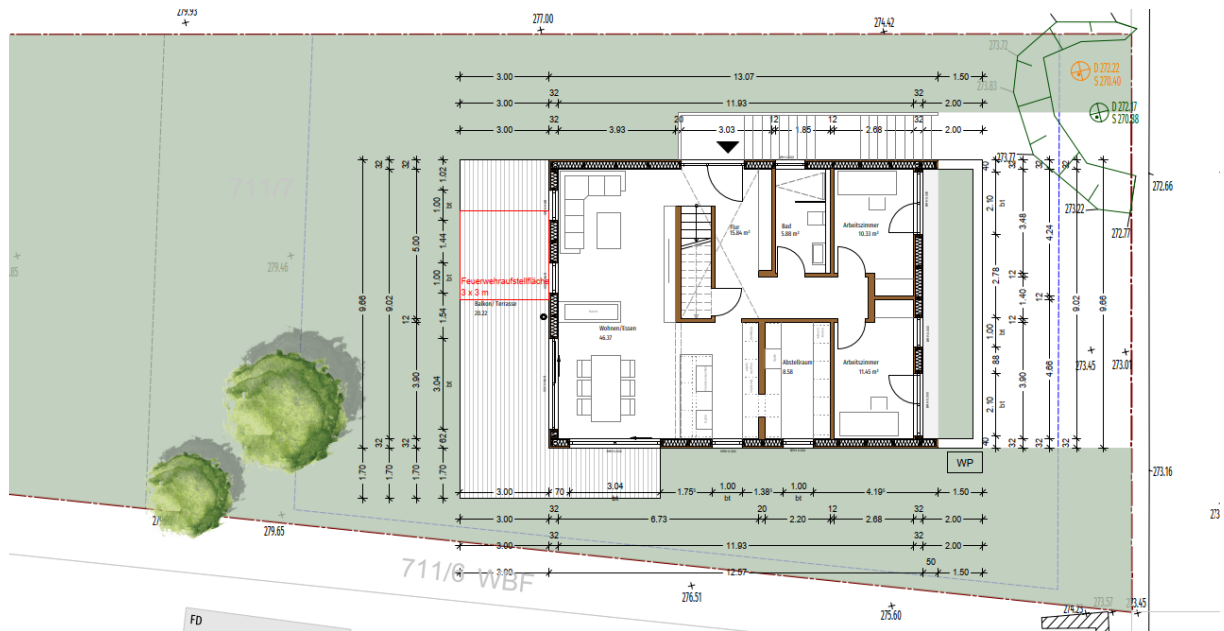
**Lageplan:**



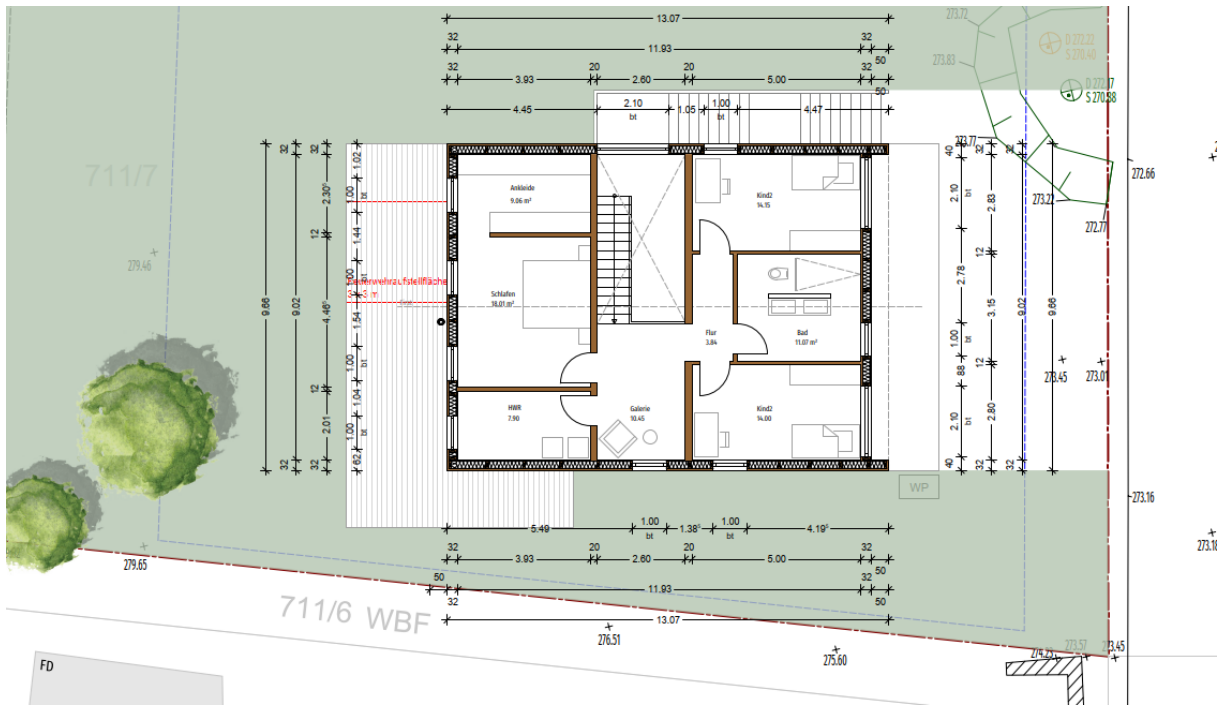
## Grundrisse Untergeschoss (Garage):



## Grundriss Erdgeschoss:

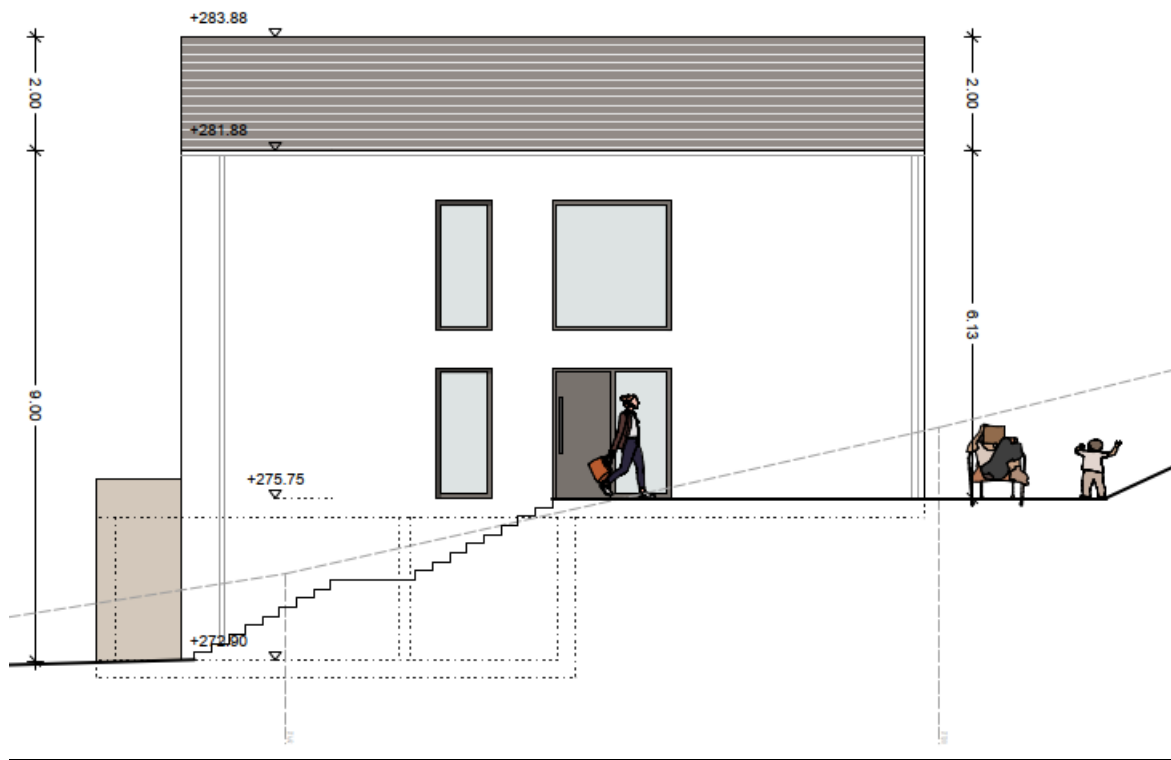


## Grundriss Obergeschoss:



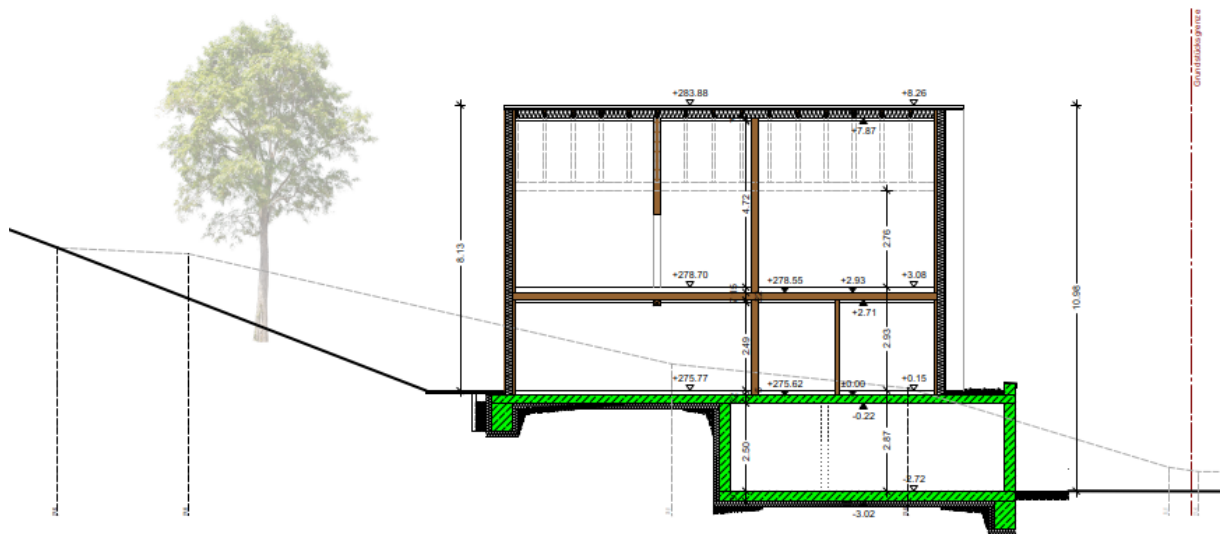
## Ansichten:







**Schnitt A-A**



**TOP 8 Ö: Neubau eines Wintergartens  
auf Flst.- Nr. 964, Auf der Rot 26, 77716 Hofstetten**

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat erteilt zum genannten Bauvorhaben sein Einvernehmen.

**Sachverhalt:**

Die Bauherren möchten auf dem oben genannten Flurstück an des Bestandsgebäude „Auf der Rot 26“ im Kellergeschoss einen Wintergarten anbauen um dieses als vollwertigen Wohnraum nutzen zu können. Die Maßnahme dient der Schaffung für Wohnraum.

Der geplante Wintergarten hat die Maße 5,06 m auf 7,00 m und wird direkt an das bestehende Wohngebäude, welches in Massivbauweise mit Putz errichtet wurde, angebaut. Die Außenwände des Wintergartens sind eine Alukonstruktion mit Glas. Der Wintergarten soll mit einem Pultdach mit einer Dachneigung von 6° und einer Glaseindeckung versehen werden.

Nach Rücksprache mit dem Stadtbauamt in Haslach bestehen bezüglich der Genehmigungsfähigkeit keine Bedenken. Alle erforderlichen Unterlagen liegen bereits vor.

**Bewertung:**

Die Verwaltung schlägt vor, dem oben genannten Bauvorhaben das Einvernehmen des Gemeinderats zu erteilen.

**Bemerkungen/GR-Beiträge:**

HAL Mike Lauble stellt anhand der Planunterlagen das Bauvorhaben vor. Nach seinen Ausführungen schlägt er dem Gemeinderat vor das Einvernehmen zu erteilen.

Weitere Fragen werden nicht gestellt uns so leitet er zur Abstimmung über.

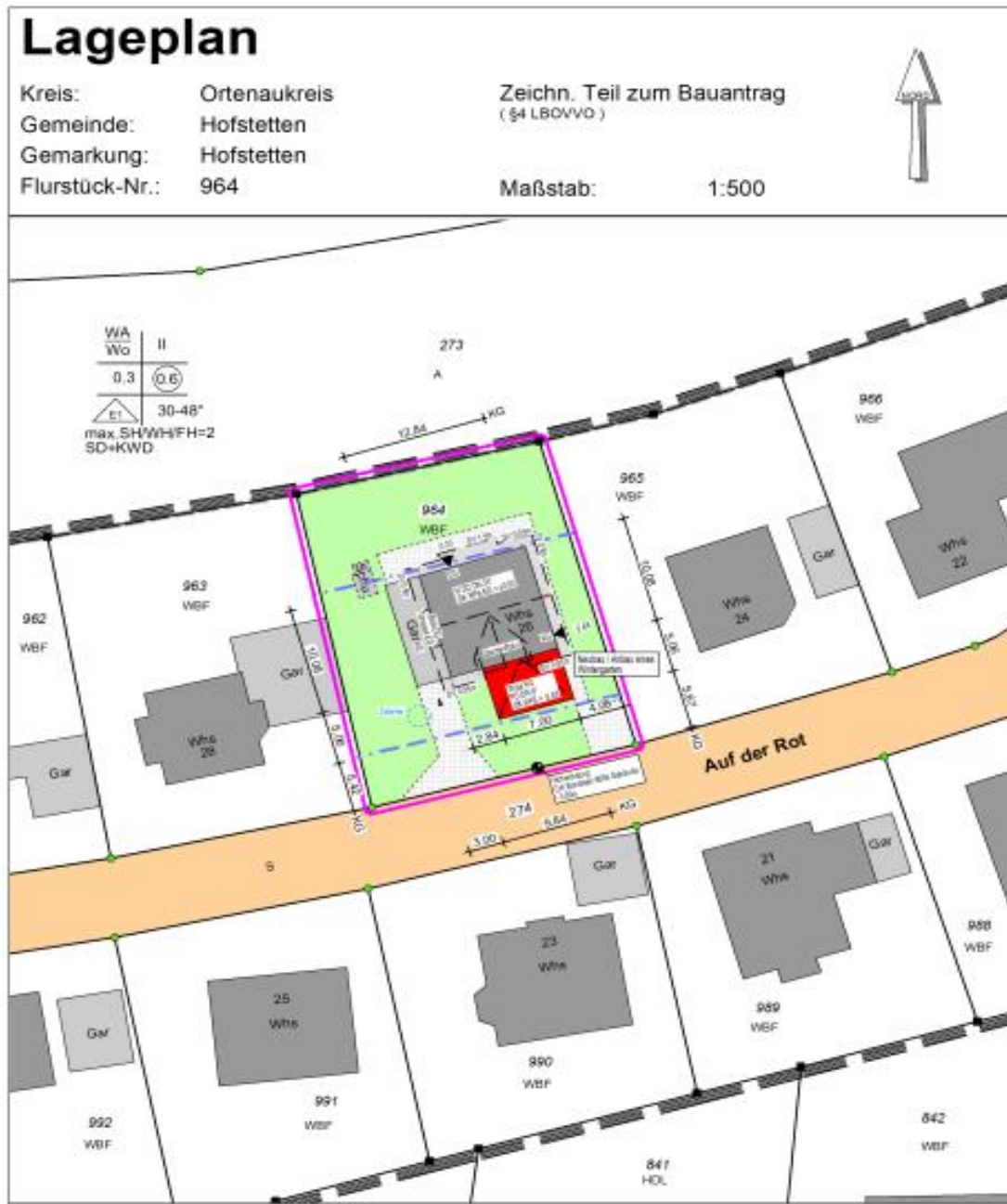
**Abstimmung → Ja: 11                      Nein: -                      Enth.: -                      Befangen: -**

Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung	befangen	nicht anwesend
Allgaier	Arnold	X				
Kaspar	Johannes	X				
Klausmann	Martin	X				
Kinast	Hubert	X				
Krämer	Bernhard	X				
Lupfer	Helmut	X				
Neumaier	Peter	X				
Scherer	Laura	X				
Schwendemann	Stefan	X				
Witt	Fabian	X				
Aßmuth	Martin	X				

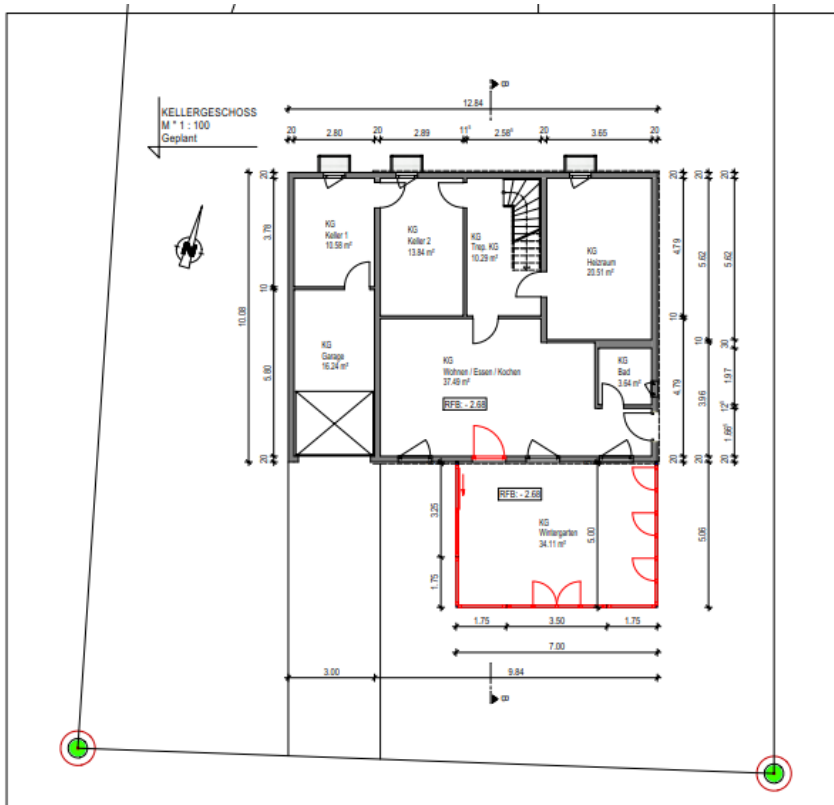
## Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig dem oben genannten Bauvorhaben sein Einvernehmen.

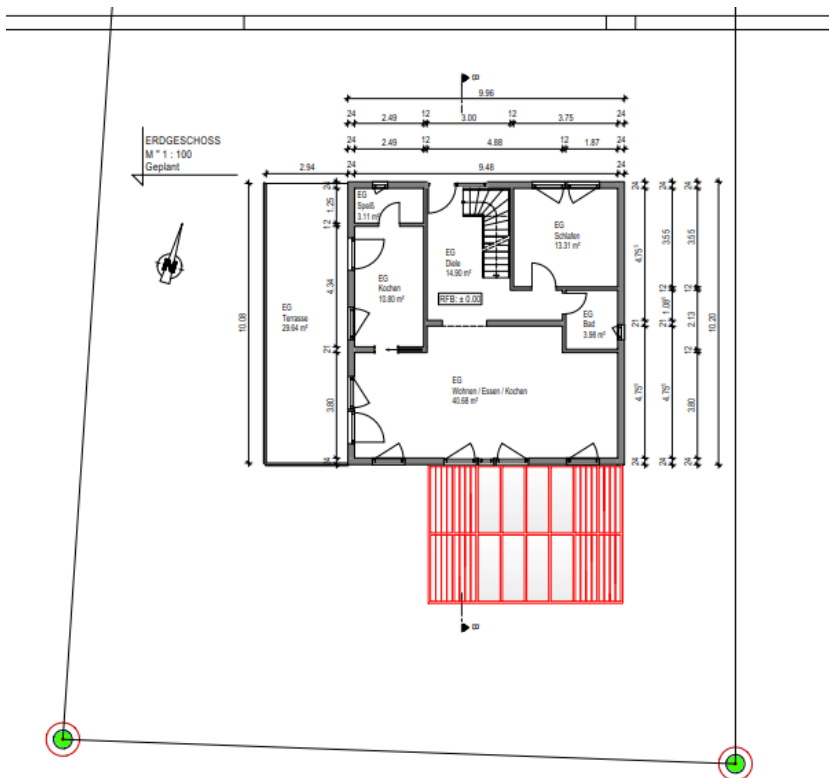
## Lageplan:



## Grundriss Kellergeschoss:

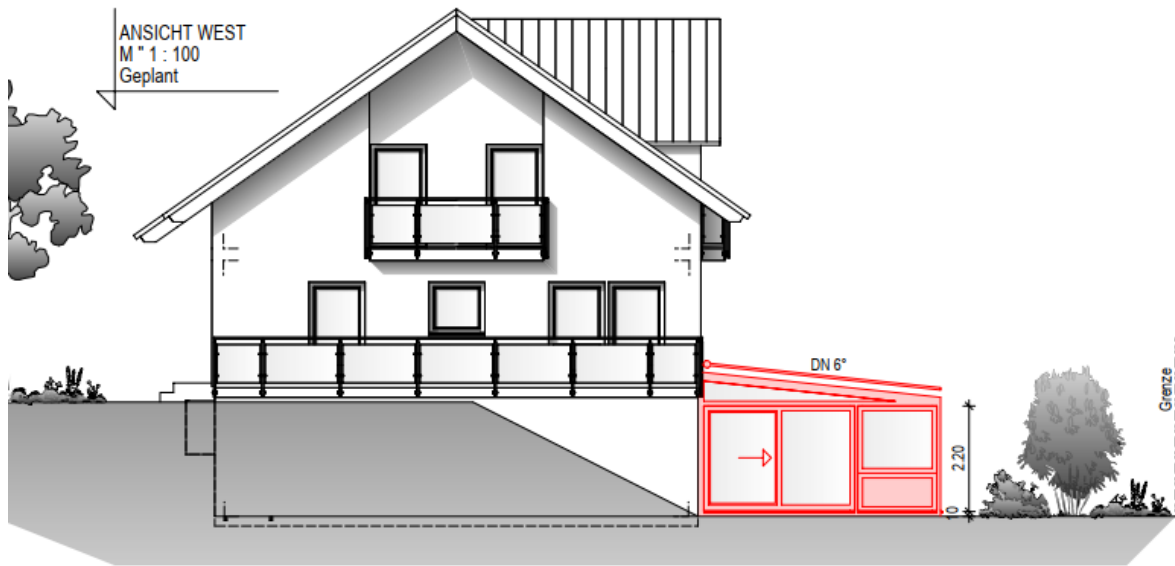


**Grundriss Erdgeschoss:**

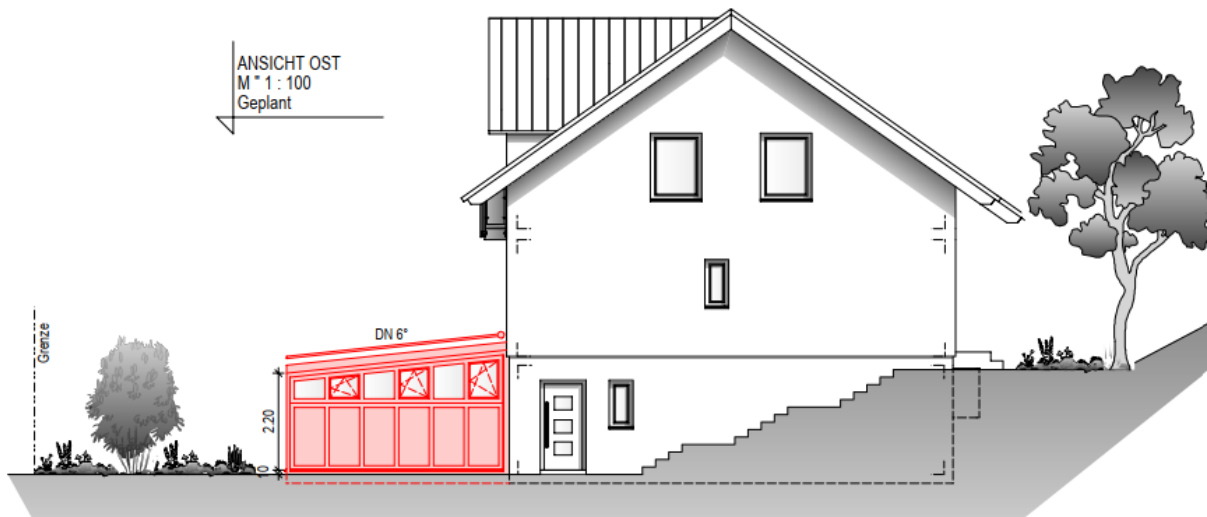


**Ansichten:**

## Westen



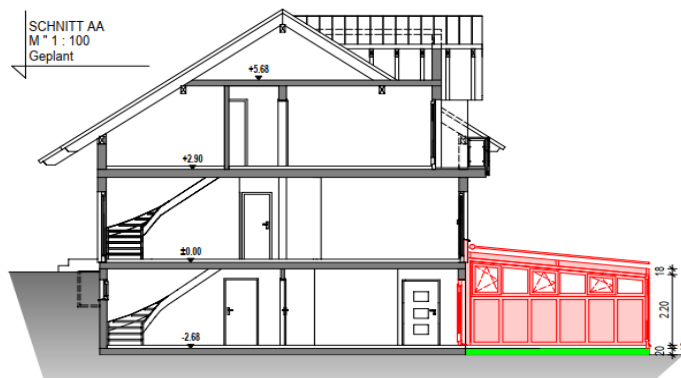
## Osten



## Süden



## Schnitt A-A



## TOP 9 Ö: Wünsche und Anträge

Keine

Weitere Anfragen werden nicht gestellt und so beendet BM Aßmuth die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 21:23 Uhr.

Johannes Kaspar

Arnold Allgaier

Der Bürgermeister

Der Schriftführer